

## Münzfunde aus Ost- und Westpreussen.

(Fortsetzung.)

### C. Aus der Umgegend von Danzig.

No. 1. 1 Denar der Faustina sen. Umschr.: DIVA FAVSTINA. Rev.: die Vesta. Umschr: VES TA; cf. Cohen, II, 434, 114. Faustina sen., † 894 = 141 n. Chr., 36 Jahre alt = Gattin des Antoninus Pius, (138—161 n. Chr.). Gefunden bei Gischkau 1874 bei der Reinigung eines Grabens (bei Danzig hinter Sct. Albrecht, Kr. Danzig).

No. 2. 1 Denar der Faustina jun. Umschr.: FAVSTINA AVGVSTA. Rev.: die Hilaritas.

Vrgl.: Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain. (I. Ausgabe, Paris 1859—68. II. Bd., S. 582, No. 41. II. Ausg. (1883) III, 145 ff. F. jun. = Gattin des M. Aurel (Antoninus Philosophus, 161—180 n. Chr.,) und Tochter des Antoninus Pius und dessen Gemahlin Faustina sen.) Gefunden 1879 in der Nähe von Sct. Albrecht (bei Danzig, Kr. Danzig), auf dem Felde, beim Ackern.

No. 3. 1 Faustina jun. Æ. Umschr.: DIVA FAVSTINA. PIA. Rev.: die Diana Lucifera, stehend; S C; von der Umschrift: SIDERIBVS RECEPTA ist nichts zu sehen; cf. Cohen, II, 601, 215 f.

Mit etwa 15 gleichen Stücken 1881 von Fischern aus Krakau (Fischerdorf auf der Frischen Nehrung, westlich von Neufähr, Kr. Danzig) gefunden; die übrigen Stücke wurden vertheilt und zerstreut.